

Dienststelle LKA NRW SG 15.1 Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf
--

Aktenzeichen		
Sammelaktenzeichen	Fallnummer	
Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) Z , KOK		
Sachbearbeitung Telefon 0211 / 939 -	Nebenstelle	Fax

Strafanzeige

Aufnahmezeit (Datum, Uhrzeit) 14.07.2006 16:00	Aufnahme durch (Name, Amtsbezeichnung, Dienststelle) Z KOK, LKA NRW, SG 15.1
--	--

wegen

Straftat(en)/Verletzte Bestimmung(en)/Fundstelle(n) §§ 353 b, 263, 331/333 StGB, 370 AO	Versuch
Tatzeit am/Tatzeitraum von (Wochentag, Datum, Uhrzeit) bis (Wochentag, Datum, Uhrzeit) in nicht rechtsverjährter Zeit	
Tatort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bezirk) Düsseldorf	
Tatörtlichkeit Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Begehungsweise freiändige Vergabe von Forschungsaufträgen, Verletzung von Dienstgeheimnissen	
Beweismittel (auch Spuren, Asservate) Aussagen, schriftliche Unterlagen	Asservatenummer
Maßnahmen	
Erlangtes Gut geldwerte Vorteile in derzeit nicht bekanntem Umfang	Gesamtwert (EUR)
Sachschaden	
Gesamtschaden €	Gesamtwert erlangtes Gut €

Tatverdächtige(r)

Lfd. Nr.

Name FRIEDRICH		Akademischer Grad Dr.
Geburtsname dto.		Vorname(n) Harald Hans
Geschlecht männlich	Geburtsdatum .19	Geburtsort/-kreis/-tal
Sonstige Namen (FR = Früherer-, GS = Geschiedenen-, VW = Verwitweten-, GN = Genannt-, KN = Künstler-, ON = Ordens-, SP = Spitz-, SN = nicht zugeordneter Name)		
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en) dt.,
Anschrift		
Telefonische Erreichbarkeit		
Personensorgeberechtigte(r)/Gesetzliche(r) Vertreter		

Anzeigenerstatter(in)

Verzicht auf Einstellungsbescheid

Name Ministerium für Umwelt, Naturschutz.. (MUNLV)		Akademischer Grad
Geburtsname vertreten durch Dr. MR Günther		Vorname(n)
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)
Anschrift 40476 Düsseldorf, Schwannstraße 3		
Telefonische Erreichbarkeit 0211 / 45 66 - 222		
Personensorgeberechtigte(r)/Gesetzliche(r) Vertreter		

Strafanzeige - Fortsetzung

FRIEDRICH, Harald Hans, *

Geschädigte(r) **gleichzeitig Anzeigerstatter(in)**

Name Land NRW (MUNLV)		Akademischer Grad	
Geburtsname		Vorname(n)	
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
Familienstand	Ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit(en)	
Anschrift 40476 Düsseldorf, Schwannstraße 3			
Telefonische Erreichbarkeit Tel. 0211 / 45 66 - 0			
Personensorgerechtl./Gesetzliche(r) Vertreter			
Wert erlangtes Gut €		Schaden €	Verletzungsgrad
Versicherung/Versicherungsnummer			
<input type="checkbox"/>	Antrag nach § 406 d Abs. 1 StPO (Mitteilung über den Ausgang des Verfahrens) gestellt		<input type="checkbox"/> Merkblatt über „Rechte von Verletzten und Geschädigten in Strafverfahren“ ausgehändigt
<input type="checkbox"/>	Strafantrag gestellt		

Zeuge/Zeugin

Name DELPINO		Akademischer Grad	
Geburtsname		Vorname(n)	
Geschlecht weiblich	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
Familienstand	Ausgeübter Beruf Ministerialrätin	Staatsangehörigkeit(en)	
Anschrift 40476 Düsseldorf, Schwannstraße 3			
Telefonische Erreichbarkeit 0211 / 45 66 - 666			
Personensorgerechtl./Gesetzliche(r) Vertreter			

Sachverhalt:

--- Sachverhalt siehe Beiblatt ---

Z

OK

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift)

Vermerk

Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Verletzung von Dienstgeheimnissen, Betrug und anderer Delikte gegen Dr. FRIEDRICH

Beiblatt zur Anzeige

Der hiesigen Dienststelle liegen mündliche Berichte und schriftliche Unterlagen von Mitarbeitern des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW (MUNLV), insbesondere des Herrn

MR Dr. Günther

Referatsleiter I – 4 (Disziplinarsachen)

vor, die den Verdacht strafbarer Handlungen gegen den inzwischen ehemaligen Abteilungsleiter des MUNLV – Abt. IV –

Dr. Harald Hans FRIEDRICH

* 02.10.1952 in Trossen, lebt in Schwalbach / Schwalbach, Eder, Kreis

2

begründen. Dem Beschuldigten wird u.a. vorgeworfen, wissenschaftliche Forschungsaufträge mit einem Volumen von rund 2,1 Mio. Euro unter Mißachtung der einschlägigen Vergaberichtlinien an die RWTH Aachen bzw. private Institute vergeben zu haben; nach dem bisherigen Ermittlungsstand wurde dem Beschuldigten nach Aussage der Zeugin

MR'in DELPINO

MUNLV, Referatsleiterin IV - 11

hierfür zumindest ein hochwertiges Laptop seitens der RWTH zur Verfügung gestellt. Nach Aussage der Zeugin DELPINO habe der Beschuldigte Ende 2005 für sich selber, die Zeugin und einen weiteren Mitarbeiter seines Geschäftsbereiches jeweils

einen Laptop bei der RWTH bestellt und dies, so die Zeugin DELPINO, mit der Bemerkung kommentiert „das sei im Projekt drin“. Während die Zeugin und der Mitarbeiter sich von der Annahme distanzieren, habe der Beschuldigte im Februar/März einen hochwertigen Laptop geliefert bekommen, der allerdings von der RWTH inventarisiert wurde

Auf eine weitere Verquickung zwischen der durch die Auftragserteilung Begünstigten Stelle und dem Beschuldigten weist eine Dozentenfunktion an der RWTH hin, die der Beschuldigte dort, angeblich unbezahlt, wahrnimmt.

Die genauen Umstände dieser und weiterer Vergaben werden derzeit seitens des MUNLV geprüft; nach mündlichen Angaben ist die Anzahl und das Volumen dieser zu prüfenden Vergaben erheblich.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegen Hinweise vor, dass Dr. FRIEDRICH von den durch die Auftragsvergaben begünstigten Stellen bessergestellt wurde. Zum einen durch die Überlassung des Laptop der RWTH zumindest zu seiner Verwendung, was als geldwerter Vorteil zu werten ist. Daneben kommt auch die Gewährung immaterieller Vorteile durch die Wahrnehmung der Vortragstätigkeit an der RWTH in Betracht, die mit einer Ansehenssteigerung verbunden und karrierefördernd ist.

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Vergaben und der sich bereits abzeichnenden Pflichtverstöße ist darüber hinaus zu vermuten, dass der Beschuldigte auch weitere materielle und immaterielle Vorteile erlangt hat.

Ferner wird dem Beschuldigten vorgeworfen, Dienstgeheimnisse verraten und u.a. die Wahrnehmung seiner Dozententätigkeit als Dienstreisen abgerechnet zu haben.

Die Ermittlungen befinden sich noch in einem frühen Stadium. Es bedarf einer umfangreichen Sichtung, Verdichtung und kriminalistischen Bewertung der Sachverhalte.


- z -
Kriminaloberkommissar



Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Aktenzeichen: I-4
Bearbeiter: Dr. Günther
Tel.: 0211 / 4566 -
Fax: 0211 / 4566 -

Fax - Übertragung

An: LKA
Herr KHK M.

z. Hd.:

Diese Mitteilung umfasst insgesamt Seite(n) ohne Vorblatt

Bitte sofort vorlegen !

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. Günther'.



**Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW 40190 Düsseldorf

An das Landeskriminalamt
z.H. Herrn KHK M

Völklingerstr. 49
40221 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Schwannstraße 3, 40476 Düsseldorf

Telefon (02 11) 45 66 - 0

Telefax (02 11) 45 66 - 388

e-mail poststelle@munlv.nrw.de

Datum 14. Juli 2006

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

J-4

Bearbeitung: MK Dr. Günther

Durchwahl (02 11) 45 66 - 1

Infoservice MUNLV

e-mail infoservice@munlv.nrw.de

Telefon (02 11) 45 66 - 666

Telefax (02 11) 45 66 - 388

**Besprechung mit dem LKA am 13. Juli 2006; Vorgang Dr. Friedrich
Heutiges Telefonat**

Sehr geehrter Herr Mr .,

im Nachgang zu der gestrigen Besprechung übersende ich Ihnen in der Anlage das Schreiben der Frau Delpino vom 15.06.2006 an Herrn Staatssekretär Dr. Schink. Wie sich aus dem Vortrag von Frau Delpino ergibt, habe Herr Dr. Friedrich am Vorabend des entscheidenden Auswahltermins Ihr die entsprechenden, vorher von der Abteilung IV im Einvernehmen mit der damaligen Staatssekretärin Friedrich abgestimmten, Fragen mitgeteilt. Wegen der Einzelheiten verweise ich auf das in der Anlage beigefügte Schreiben.

Dieser mitgeteilte Sachverhalt hat u.a. zum Ausspruch der fristlosen Kündigung des Herrn Friedrich geführt, weil das Ministerium von der Glaubwürdigkeit der Zeugin überzeugt ist und der Sachverhalt einen Verrat von Dienstgeheimnissen darstellt bzw. darstellen würde. Es besteht insoweit auch der Verdacht einer entsprechenden Straftat des Verrats von Dienstgeheimnissen durch Herrn Dr. Friedrich.

Bezüglich des Bereichs Reisekosten etc. anbei ebenfalls vorab einige Unterlagen. In der Vergangenheit wurden mehrfach Abrechnungen von Herrn Dr. Friedrich eingereicht, die nicht zutreffend waren. So wurden z.B. – anders als bei allen anderen abrechnenden Teilnehmern- gestellte Mittagessen nicht angegeben, was Auswirkungen auf die Abrechnungen hat (ohne Angabe höhere Auszahlung). Von der Reisekosten-

- 2 -

stelle wurden dann teilweise die Angaben ergänzt und AL IV auf seine Pflichten hingewiesen. Vom objektiven Sachverhalt gab es Indizien für versuchte Falschabrechnung von Reisekosten. Auffällig ist im Kontext mit den Vorlesungen an der RWTH Aachen, dass genau an den Tagen auch Dienstreisen getätigt und abgerechnet worden sind. Eine von der Abteilung I zu dem Sachverhalt angeforderte Stellungnahme hat Herr Dr. Friedrich bis heute nicht abgegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Im Auftrag

(Dr. Günther)

